

PA: 400 TeilnehmerInnen am Österreichischen Integrationstag 2012

Utl.: Wirtschaft für Integration: „Chancengleichheit braucht Strukturen“

Wien, 18. April 2012 – Zum zweiten Mal lädt der Verein Wirtschaft für Integration zusammen mit den Österreichischen Lotterien, der Industriellenvereinigung und der Stadt Wien zum Österreichischen Integrationstag (ÖIT) nach Wien. Das Leitthema des diesjährigen Österreichischen Integrationstages, der am Freitag, den 27. April 2012 stattfindet, lautet „Partizipation“. Als Hauptsponsor ermöglicht die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien die eintägige Konferenz für fast 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Österreich. Tagungsorte sind das Wiener Rathaus, das Studio 44 der Österreichischen Lotterien, das Haus der Industrie und das Raiffeisen Forum Wien. Gesellschaft, Bildung und Arbeitsmarkt sind die drei Themenblöcke für Referate, Workshops und Diskussionen.



v.l.n.r.: Christian Friesl (Bereichsleiter Gesellschaftspolitik Industriellenvereinigung), Ali Rahimi (stv. Obmann Wirtschaft für Integration), Bettina Glatz-Kremsner (Vorstandsdirektorin Österreichische Lotterien), Velibor Kojić (Obmann Nachbarschaftsprojekt „Miteinander am Monte Laa – Laaer Berg“) und Georg Kraft-Kinz (Obmann Wirtschaft für Integration)

Zwtl.: Österreichischer Integrationstag macht Chancen sichtbar

„Der 2. Österreichische Integrationstag macht die Chancen sichtbar, die Österreich hat, wenn sich die Talente und Potenziale von Menschen aus zugewanderten Familien entfalten können!“, so die Initiatoren und Obleute von „Wirtschaft für Integration“, Dr. Georg Kraft-Kinz und Mag. Ali Rahimi.

Zwtl.: „Integration und Demokratie brauchen Partizipation“

„Mit dem Fokus auf ‚Partizipation‘ rücken wir einen entscheidenden Aspekt demokratischer Gesellschaften in den Mittelpunkt. Partizipation bedeutet, dass jede Bürgerin und jeder Bürger – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Religion – in allen Lebensbereichen Chancengleichheit hat und sich einbringen kann“, so Dr. Georg Kraft-Kinz und Mag. Ali Rahimi, Obleute von Wirtschaft für Integration. „Wir brauchen Strukturen, in denen sich Talente entwickeln können, in denen Chancengleichheit ermöglicht wird!“





Zwtl.: Kraft-Kinz und Rahimi: „Um Chancengleichheit in Österreich schlecht bestellt“ – „Raus aus der Opferrolle!“

„Um die Chancengleichheit in Österreich ist es besonders bei Menschen aus zugewanderten Familien schlecht bestellt. Das gilt für Kinder und Jugendliche, wie für Erwachsene. Dieser Umstand schadet uns allen. Er schadet der österreichischen Wirtschaft, der österreichischen Gesellschaft, es schadet ihnen, es schadet uns beiden – es schadet uns allen, wenn so viele Talente und Potenziale ungenützt bleiben!“, so Kraft-Kinz und Rahimi bei der heutigen Pressekonferenz zehn Tage vor dem Österreichischen Integrationstag 2012. „Menschen sollen Selbstverantwortung übernehmen und zu MitgestalterInnen werden – es geht um die individuell gestaltbaren Chancen!“ – Die notwendige Konsequenz bedeutet Engagement: „Raus aus der Opferrolle!“, so Kraft-Kinz und Rahimi.

Zwtl.: „Vielfalt ist Gewinn für Wirtschaftsstandort Österreich!“

„Es genügt uns nicht, Probleme zu diagnostizieren und sie beschreiben. Wir wollen Veränderung erreichen! Vielfalt ist ein Gewinn für die Gesellschaft und den Wirtschaftsstandort Österreich! Am Österreichischen Integrationstag machen wir als Zivilgesellschaft gemeinsam diese Vielfalt sichtbar!“, so Kraft-Kinz und Rahimi.

Zwtl.: Glatz-Kremsner: „Partizipation für nachhaltige Integration unumgänglich“

Dass Integrationspolitik eine der sensibelsten Aufgaben ist, die ein Land zu bewältigen hat, betonte Mag.^a Bettina Glatz-Kremsner, Vorstandsdirektorin der Österreichischen Lotterien. „Wir sollen und wir müssen Menschen mit internationalem Hintergrund als Gewinn für unser Land und unsere Gesellschaft erkennen, und nicht als Last. Integrations-Initiativen sorgen dafür, dass Österreich ein attraktiver Standort für Zuwanderer aus aller Welt bleibt und tragen ebenso zur Verbesserung des sozialen Klimas in Österreich bei, wie das Bildungsniveau der Gesellschaft. Partizipation, also aktives Mitwirken, ist für eine funktionierende und nachhaltige Integration unumgänglich. Darum geht es beim Integrationstag 2012. Und genau darum unterstützen wir als Österreichische Lotterien auch den diesjährigen Integrationstag.“, so Glatz-Kremsner, die auch Mitglied im Vorstand von „Wirtschaft für Integration“ ist,

Zwtl.: Friesl: „Besser mit Pluralität umgehen“

„Eine große Herausforderung für eine funktionierende Integration der Menschen in unserem Land liegt darin, die Bevölkerung dafür zu gewinnen, die Chancen und Potenziale von Vielfalt zu erkennen. Wir müssen lernen, besser mit der Pluralität umzugehen, weil es eine Tatsache ist, dass wir in Zukunft in einer pluralistischen Welt leben werden“, so Dr. Christian Friesl, Bereichsleiter für Gesellschaftspolitik der Industriellenvereinigung. „Die Industriellenvereinigung nimmt ihre gesellschafts- und wirtschaftspolitische Verantwortung ernst. Im Rahmen des ÖIT stehen die Workshops im Haus der Industrie unter dem Motto ‚Partizipation und Arbeitsmarkt‘. Österreich ist im Wettbewerb mit anderen Ländern um hochqualifizierte Arbeitskräfte und wir werden in den kommenden Jahren das Potenzial neuer Arbeitskräfte benötigen“, so Friesl weiter.



Zwtl.: Kojić: „Gleichberechtigte Teilhabe ist bei uns Selbstverständlichkeit“

„Gleichberechtigte Mitgestaltung und Teilhabe ist eine Selbstverständlichkeit in unserem Nachbarschaftsprojekt ‚Miteinander am Monte Laa-Laaer Berg‘, so Velibor Kojić, der sich im Rahmen der zivilgesellschaftlichen Initiative „Monte Laa“ ehrenamtlich engagiert. „Mit unserem Projekt tragen wir zur Förderung der zwischenmenschlichen Beziehungen und Kommunikation und damit zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität der am Laaer Berg Lebenden bei. Viele BewohnerInnen engagieren sich in unserer Initiative, unabhängig davon, ob sie nun einen so genannten Migrationshintergrund haben oder nicht“, führte Kojić zu dem konkreten Beispiel für gelebte Mitgestaltung aus.

Zwtl.: 400 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich erwartet

Mit dem Ziel, Strategien und Ansätze für die Stärkung von Teilhabe zu entwickeln, werden am Österreichischen Integrationstag 2012 ExpertInnen gemeinsam mit rund 400 TeilnehmerInnen die drei Bereiche Gesellschaft, Bildung und Arbeitsmarkt in den Blick nehmen. Die TeilnehmerInnen kommen aus der Wirtschaft, aus NGOs, Vereinen, Interessensvertretungen, politischen Parteien, Bildungseinrichtungen, wissenschaftlichen Einrichtungen, aus Gemeinden, Ländern und Bund. Im Wiener Rathaus, in Themengruppen im Haus der Industrie, im Studio 44 der österreichischen Lotterien und im Raiffeisen Forum Wien werden sie ihre Kompetenz aus der Praxis bündeln. Es ist die größte Konferenz von VertreterInnen der Zivilgesellschaft, die sich zukunftsorientiert mit dem Thema Integration in Österreich auseinandersetzt.

Alle Informationen zum Integrationstag finden Sie unter: www.vwfi.at/integrationstag

Der Integrationstag 2012 wird von der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien als Hauptsponsor ermöglicht.

Die Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien ist Gründungs- und Hauptsponsor von „Wirtschaft für Integration“.

Rückfragehinweis:

Mag.^a Meri Disoski
Presse und Marketing
Verein „Wirtschaft für Integration“
Quartier 21/MQ
Museumsplatz 1 E-1.4
1070 Wien

Mobil: + 43 (0) 676 44 57 653
m.disoski@vwfi.at
www.vwfi.at
www.vwfi.at/integrationstag

